

Ruswil: Blasmusik Openair Rusmu

Openair war wieder ein voller Erfolg

Strahlender Sommer, ein prall gefülltes Festzelt und ausgelassene Dorffeststimmung bildeten den Rahmen für das Musik-Openair Rusmu 2026. Jungformationen aus dem Rottal und die einheimischen Musikvereine zeigten eindrücklich, wie lebendig die Blasmusikszene vor Ort ist.

Roland Meyer

Nach den erfolgreichen Austragungen 2022 und 2024 fand vergangenen Samstag auf dem Märtplatz bereits die dritte Ausgabe des Blasmusik Openair Rusmu statt. Den musikalischen Auftakt machte die Smiling Band Rottal unter der Leitung von Martial Kuhn. Mit bekannten Hits wie «Happy», «Party Rock» und «Let me entertain you» sorgten die jungen Musikantinnen und Musikanten von Beginn weg für gute Stimmung und begeisterten das Publikum mit ihrem schwungvollen Auftritt.

Goldene Schallplatte für Martial Kuhn

Ein besonderer Moment folgte im Anschluss: Die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten überraschten ihren Dirigenten Martial Kuhn mit der Verleihung einer «goldenen Schallplatte». Damit würdigten sie sein grosses Engagement und insbesondere sein Arrangement für das kantonale Jugendmusikfest in Dagmersellen, das eigens auf die Smiling Band zugeschnitten war und mit einem Preis ausgezeichnet wurde.

Anschliessend präsentierte die Jungmusik Rottal ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Mit «The Code» von Nemo, «Rise Like a Phoenix» von Conchita Wurst, «Waterloo» und dem klangvollen Marsch «Slaidburn» spannte sie den Bogen zwischen modernen Klängen und Blasmusiktradition.

Abwechslungsreiches Programm der Musikvereine

Nach einer kurzen Pause übernahm die Ortsmusik Rüediswil die Bühne und begeisterte in ihrem 45-minütigen Programm. Mit einem Medley bekannter Toto-Hits rund um «Rosanna» sowie



Die Brassband Musikverein Ruswil ist bekannt für aussergewöhnliche Ideen: Hier mit Walter Egli auf dem Alphonse. Foto Roland Meyer

dem Stück «Der schönste Tag in meinem Leben» von den Fäaschtbänkclern sorgte sie für beste Unterhaltung und viel Applaus.

Die Bergmusik Sigigen setzte anschliessend weitere musikalische Höhepunkte. Mit dem Stück «Schwingerlüt», einem mitreissenden «Blues Brothers»-Medley sowie dem Marsch «Hans im Glück»

zeigte sie die ganze Bandbreite ihres Könnens und sorgte für beste Feststimmung.

Den Abschluss des offiziellen Programms gestaltete die Brassband Musikverein Ruswil. Mit dem bekannten Titel «Swiss Lady» sowie den Stücken «Celtic Crest» und «Best of Polo Hofer» begeisterte sie das Publikum und erhielt gros-

sen Applaus. Mit einem Gesamtspiel aller teilnehmenden Musikvereine beeindruckten die Musikantinnen und Musikanten nochmals das Publikum. Es erklang der bekannte Marsch «Arosa» und die Polka «Auf der Vogelwiese», wobei auch herzlich gesungen wurde. Anschliessend sorgten die Bärgerocs aus Sigigen mit bester Unterhaltungsmusik für gemüt-

liche Festzeltstimmung. Das Rusmu 2026 zeigte einmal mehr die grosse Vielfalt und Lebendigkeit der Blasmusik in Ruswil und im Rottal.

Die gelungene Mischung aus musikalischer Qualität, sommerlicher Atmosphäre und geselligem Zusammensein machte den Anlass erneut zu einem eindrücklichen Dorffest.

Ruswil: Seniorenferien der Pfarrei St. Mauritius Ruswil in Pontresina GR

Viele schöne Erlebnisse für die Senioren

Mit den «Farben des Lebens» starteten 33 Senioren und Seniorinnen in eine bunte Ferienwoche nach Pontresina. Das Angebot der Pfarrei dient zur Entlastung pflegender Angehöriger und ermöglicht vielen Menschen eine Abwechslung in ihrem Alltag.

Eine bunt gemischte Schar Pfarreiangehöriger machte sich am 14. Juni in Richtung Pontresina auf. Bei Sonnenschein startete die Reise über den Hirzel, entlang des Walensees Richtung Sargans, um dort im Hotel Post ein feines Mittagessen zu geniessen. Die Weiterfahrt über den Flüelapass mit seiner eindrucksvollen Bergwelt wurde zum ersten Höhepunkt der Ferien.

Mit der herzlichen Begrüssung, dem Zimmerbezug und dem Willkommens-Apéro im Hotel Engadinerhof konnte in eine bunte und abwechslungsreiche Woche gestartet werden.

Geschichte und Kultur

Im Verlauf der Ferien erwartete die Gruppe ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Höhepunkten: Bei einer interessanten Dorfführung erhielten die

Seniorinnen und Senioren spannende Einblicke in die Geschichte und die Kultur von Pontresina. In der Pfarrkirche San Spiert feierten die Pfarreiangehörigen zusammen mit Christof Hiller und Ministrant Hans einen Gottesdienst mit Blick auf die Farben des Lebens und der Einzigartigkeit jedes Einzelnen.

Mit der rhätischen Bahn ging es durch eine eindrucksvolle Bergwelt auf die Alp Grüm. Die einzigartige Landschaft des Berninagebietes, der Blick auf den Palü-Gletscher, die türkisfarbenen Bergseen und die Weitsicht über das Valposchiavo liessen die Herzen der Teilnehmenden höherschlagen.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war der Ausflug ins Val Roseg mit den Pferdekutschen. Die eindrucksvolle Naturkulisse mit ihren Wäldern, Alpweiden, dem Fluss und die Berggipfel begeisterte die Gäste. Ein Teil der Teilnehmenden wanderte zurück nach Pontresina, die anderen liessen sich zurückkutschieren und genossen die Ruhe der Bergwelt und die Schönheit der Landschaft.

Grossartige Ausblicke

Für grossartige Ausblicke sorgte die Fahrt mit der Standseilbahn auf den Muottas Muragl. Von der Aussichtster-



Die bunt gemischte Seniorengruppe auf Muottas Muragl. Foto zVg

rasse eröffnete sich ein beeindruckendes Panorama über die Seenlandschaft des Oberengadins und die umliegenden Berggipfel. Viele nutzten die Gelegenheit für einen Spaziergang, andere schauten den Gletschirmfliegern beim Start zu oder genossen einfach die sagenhafte Aussicht.

Der letzte Höhepunkt der Woche war der Besuch auf dem Diavolezza auf knapp 3000 Metern über Meer. Die Fahrt in die

hochalpine Bergwelt führte die Gruppe in eine faszinierende Landschaft aus Fels, Eis und Schnee. Der Blick auf das Berninamassiv und die schwindenden Gletscher beeindruckte die Teilnehmenden sehr.

Neben den Ausflügen blieb genügend Zeit für gemütliche Stunden im Hotel, zum Flanieren durchs Dorf und Feierabendspaziergänge. Beim gemeinsamen Essen, bei interessanten Gesprächen

oder einem Jass wurde viel gelacht und Erinnerungen ausgetauscht.

Glückliche Schar

Auf der Rückreise über den Julierpass wurden zum letzten Mal die wunderbare Bergwelt, der Bergfrühling und die Murmeltiere bestaunt. Eine glückliche Schar durfte in Ruswil einfahren und zum Abschluss gemeinsam ein feines Mittagessen im Restaurant Zytlos AWZ geniessen.

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Hatt-Bucher Stiftung Zürich, der Elly Lustenberger-Stiftung Luzern, der Kirchgemeinde, der politischen Gemeinde und weiteren Institutionen und Spendern konnte diese Ferienwoche in diesem Rahmen ermöglicht werden. Bunt wie die Gästeschar war auch das Pflege- und Begleitleam mit Cornelia und Franz Reichmuth, Christof Hiller, Klara und Hans Rast, Thomas Bucher, Judith Hegglin sowie dem Chauffeur Peter Eiholzer. Dank ihnen verbrachten die Senioren eine sorglose Woche in Pontresina. Für die grosse Arbeit durfte das tolle Team viel Lob, Dankbarkeit und manch herzliche Umarmung entgegennehmen.

Judith Hegglin-Fischer, Pfarrei St. Mauritius